

**Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Mehrgenerationenhaus auf der Insel Poel**

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Insel Poel – Mecklenburgs größte Insel und das jüngste Ostseebad des Landes. Die Insel bietet ein breites Spektrum von Sport- und Freizeitaktivitäten zu Lande und zu Wasser. Hier fühlen sich Aktive, Naturfreunde, Familien, Abenteurer und Junggebliebenen gleichermaßen wohl. In Kirchdorf ist der Verein „Poeler Leben e. V.“ zu Hause. Mit mehr als 300 Mitgliedern ist er der größte Verein der Insel. Gegründet wurde der Verein 1994, um die alten Bräuche und Traditionen zu erhalten und wieder zu beleben. Seit 2008 ist der Verein auch Träger des Mehrgenerationenhauses.

Wir werden freundlich empfangen von der Leiterin des Mehrgenerationenhauses, Friederike Nolte und dem Vorstandsmitglied, Helga Buhtz. Das MGH ist in einem charmant-altem Haus beheimatet. Der Verein und das Mehrgenerationenhaus sind das Begegnungszentrum der Insel mit dem Ziel die sozialen Netzwerke der Menschen



der Insel zu entwickeln, zu fördern, bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen und nachbarschaftliche Kontakte zu aktivieren.

Die komplette untere Etage steht dem Verein und dem MGH zur Verfügung. Frau Nolte zeigt uns das Reich und wir starten in der „guten“ Klönstuv. „Hier treffen sich die Handarbeits- und Klöppelgruppen. Es wird Rommé gespielt und auch die Ehrenamtlichen versammle ich gern in unserer guten Stube“, berichtet Frau Nolte. Der große Veranstaltungsraum wird gemeinsam durch das MGH und den Verein genutzt. „Richtig beliebt bei den älteren Herrschaften ist unser Bingo Nachmittag“, freut sich Friederike Nolte. Dafür wurde schon reichlich eingekauft, wie der Blick in den Nebenraum zeigt. Die Kinder-Bastel-Stube ist heute leer, denn im Sommer werden die Angebote gern nach draußen in den schönen Park verlagert. „Jetzt in der Urlaubssaison bieten wir an drei Tagen die Woche von 10 – 14 Uhr eine Bastelstraße an. Da können die Großen und Kleinen sich nach Herzenslust an den verschiedenen Materialien ausprobieren. Unser Angebot ist sehr breit gefächert – Ton- oder Specksteinbearbeitung, Körbe flechten, Kupfer emaillieren, Tassen bemalen und noch vieles mehr“, berichtet Frau Nolte stolz. Die Bastelarbeiten werden durch

ehrenamtlich engagierte Frauen begleitet. „Wir sind sehr froh und glücklich, dass wir so viele engagierte Menschen hier auf der Insel haben“, so Frau Buhtz.

Das Mehrgenerationenhaus hat aber noch viel mehr zu bieten – Bewegungsfreudige treffen sich beim Nordic-Walking, Gymnastik, Federball oder in der Seniorensportgruppe, Gesangstalente beim Trachtenchor, Tanzbegeisterte in der Kindertanzgruppe und Kreative beim Töpfern.

Das Mehrgenerationenhaus hat zwei Außenstellen – einen Schulgarten und die Fahrradwerkstatt. Wir setzen uns ins Auto und fahren zuerst in den Schulgarten. Dieses ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem MGH, der Regionalen Schule und dem Kleingartenverein. „Unser Schulgarten wird durch 3 Ehrenamtliche betreut. Unsere pensionierte Biologin ist mit Herzblut bei der Sache“, erzählt Frau Nolte. Derzeit bewirtschaften die dritten und vierten Klassen den Schulgarten. Die Kinder können Kohl, Zucchini, Erdbeeren, Kürbis, Äpfel und noch vieles mehr züchten und ernten. Am Tag des offenen Schulgartens gibt es besondere Highlights. Beispielsweise wird mit den Kindern eine Teeverkostung mit Kräutern aus ihrem Schulgarten durchgeführt, erzählt Frau Nolte.



Tag des offenen Schulgartens

Die Fahrradwerkstatt öffnet i.d.R. jeden Dienstag die Türen. Der Fahrrad-Doktor versucht jeden Schaden am Drahtesel zu beheben. Auch Schüler haben die Möglichkeit unter Anleitung ihr Fahrrad selbst zu reparieren. „Vor kurzem war die Polizei in unserer Fahrradwerkstatt und hat eine kostenlose Fahrradcodierung durchgeführt“, berichtet die Leiterin.

Wieder zurück in der guten Stuv erzählen uns Frau Nolte und Frau Buhtz, dass es noch mehr Aktivitäten des MGH's und des Vereins gibt: einmal im Monat Lesezeit und unser Frauenforum trifft sich regelmäßig zu Vorträgen aus Wirtschaft, Politik, Kultur oder Gesundheit“, sowie diverse Sonderveranstaltungen wie Gesundheitstage, Hoffest, Musik im Park, Kohlmarkt u.v.m., erzählen die beiden engagierten Frauen.

Ein solches Angebot ist nur mit der Unterstützung vieler Kooperationspartner und natürlich unserer Ehrenamtlichen durchzuführen.



Beim Blick in die Zukunft wünschen sich Frau Nolte und Frau Buhtz natürlich eine Fortsetzung der Arbeit im Rahmen des neuen Bundesprogramms. „Der Landkreis Nordwestmecklenburg und die Gemeinde stehen hinter unserem Mehrgenerationenhaus und deren Weiterführung und beteiligen sich finanziell“, freuen sich Nolte und Buhtz.

Wenn Sie mehr über das Mehrgenerationenhaus der Insel Poel und den Verein „Poeler Leben e.V.“ erfahren möchten, dann besuchen Sie beim nächsten Besuch auf der Insel doch einfach das Mehrgenerationenhaus.

### **Kontakt:**

Mehrgenerationenhaus Insel Poel  
Poeler Bürgertreff  
Möwenweg 2  
23999 Insel Poel - Kirchdorf  
Telefon: 038425 42617  
E-Mail: [mgh2-inselpoel@web.de](mailto:mgh2-inselpoel@web.de)

Ansprechpartnerin: Friedericke Nolte